

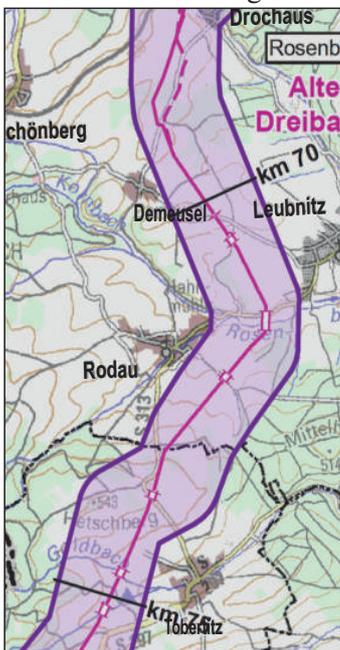
Archäologische Untersuchungen



an neuer Stromtrasse

Ein Bagger nimmt auf der neuen Stromtrasse den Mutterboden auf und legt diesen seitlich ab. Im Hintergrund die Weismühle und der Kirchturm von Leubnitz.

Der SuedOstLink soll Elektrizität aus dem windstromreichen Nordosten in den Süden von Deutschland bringen. Die



Verbindung ist rund 540 Kilometer lang und reicht von Wolmirstedt bei Magdeburg bis zum Standort Isar bei Landshut in Bayern. Bevor der eigentliche Leitungsbau beginnt, sollen Bodendenkmale und ggf. Funde dokumentiert und gesichert werden. Deshalb werden derzeit die Trassenverläufe archäologisch untersucht. Im Juli hat man auch in unserem Gebiet damit begonnen.

Vom Waldbad über die Felder in Richtung Reuth wurde ein 6 m breiter und 50 cm tiefer Streifen Mutterboden mit dem Bagger abgenommen. Nach erfolgter Prüfung wird dann in den Bereichen mit archäologischen Funden und Befunden der Mutterboden auf der gesamten Breite von 35 m abgetragen. Alle festgestellten Bodendenkmäler werden ausgegraben und dokumentiert. Die Funde werden gereinigt, gesichert und für die Aufbewahrung vorbereitet. Jede Grabung ergänzt das Wis-

sen über die Besiedlung Sachsens und seine Einbindung in die europäische Geschichte. Die wohl sagenumwobenste Stelle auf unserer Flur, das Steinigt, speziell der Roder Schwand wird hierbei nicht untersucht, da der Trassenverlauf das Gebiet nur streift. Hier soll nach einer alten Überlieferung ein wendischer Gott, dessen Beinamen Schwantewith war, einen Tempel oder wenigstens Altar gehabt haben. Zumindest sollen die Wenden, als man ihnen die Verehrung ihrer Götzen nicht mehr gestattete, sich dorthin zurückgezogen und das erwähnte Heiligtum erbaut haben. Um 1830 bekundete der Tobertitzer Johann Georg Schwabe dort ein großes altes Messer ohne Handgriff gefunden zu haben. Nach der Prüfung wird der ausgegrabene Streifen wieder verschlossen. Erst später erfolgt eine erneute Grabung für die eigentliche Verlegung des Stromkabels. *B.M. / Quelle: 50Hertz Transmission GmbH*

Kurzmeldungen

Mit dem Lift ins Wasser

Gehbehinderte Menschen können nun im Waldbad Rodau mühelos in das Wasserbecken gelangen. Ein neuer Lift macht einen barrierefreien Zugang ins Wasser möglich. Die Investition von 12.000 € wurde durch eine Zuwendung der „Aktion Mensch“ möglich. Der Förderverein des Waldbades hatte hierzu einen Antrag gestellt.

In den nächsten Jahren sind eine behindertengerechte Dusche und Toilette, sowie Parkplätze für Menschen mit Handicap geplant.

Versammlung Heimatverein Rodau

Am Donnerstag, dem 11.08.2022 findet um 19:00 Uhr im Gasthof „Goldener Löwe“ in Mühltröfz eine Versammlung des Heimatvereins Rodau mit Abendessen statt. Es sollen die weiteren Aktivitäten besprochen werden. Mitfahrmöglichkeit um 18:30 Uhr ab Parkplatz Rodau.

Jagdgenossenschaft Rodau

Am Freitag, dem 19. August 2022 um 19:00 Uhr findet eine Versammlung der Jagdgenossenschaft Rodau im Waldbad Rodau statt. Hierbei kommt es zur Auszahlung der Jagdpacht. *Jagdvorstand Rodau*

In dieser Ausgabe:

- Mädel-Jagd in Rodau
- Rätsel für Vogtländer
- Mit Hau-Ruck zum Sieg
- Rodauer Dorfclub grillte im Waldbad
- Mercedes gegen Brückengeländer
- Gute Kirschernte 2022
- Rodauer haben den Polarkreis erreicht
- Rückblick
- Kirchen in unserer Nähe - Kirche Krebs
- Rätselfoto
- 1912: Der König besucht das Schloss Leubnitz
- Vor 40 Jahren: Bau der Bungalowsiedlung
- Alte Aufzeichnungen in Kirchenbüchern
- Kleintierschau und Motorrad – geht das?
- Kurzmeldungen
- Rodauer Ansichten

Mädels-Jagd in Rodau



**Wir gratulieren
zum Geburtstag...**



Rodau

- 07.08. Rühlemann, Christel 79.
- 12.08. Pasold, Hartmut 75.
- 26.08. Audehm, Joachim 70.
- 29.08. Gerber, Waltraud 81.

Leubnitz

- 11.08. Maidorn, Jutta 70.
- 11.08. Pöhländ, Klaus 80.
- 17.08. Rabold, Loni 80.

Schneckengrün

- 15.08. Meier, Lothar 75.

Rößnitz

- 15.08. Luban, Peter 70.

Vom 15. bis 17. Juli hatte die Rodauer Jagdpächterin Rita Seidel Frauen aus der gesamten Bundesrepublik zur Mädels-Jagd eingeladen. Gemeinsam saßen sie im Revier Rodau / Demeusel zur Jagd an und erlegten 3 Rehböcke und 3 Füchse. *B.M.*

An alle Strickliebhaber



An alle die Handarbeit lieben.

Wir sind wieder da. Am **25.08.2022 ab 13:30 Uhr** treffen wir uns im Vereins- haus des Geflügelvereins Leubnitz.

Wolle und Nadeln können vor Ort gekauft werden. Alle talentierten Männer sind auch herzlich willkommen.

Es grüßen Euch die Strickmäuse.

Mit Hau-Ruck zum Sieg



unten) traten die Mädels aus Rodau im Wettstreit an. Das Tauziehen war eine wahre Gaudi- Veranstaltung. Egal wer an den Start ging, es ging um die Ehre. Und das Publikum feuerte stimmgewaltig an. Die Rodauer

Männermannschaft belegte den zweiten Platz, um Zentimeter von den Männern aus Leubnitz geschlagen. Bei den Mädels siegten die „Waldbad-Nixen“. Erste Attraktion, erstes Highlight, war das Tauziehen am Freitagabend auf dem Sportplatz. Rodau wurde bei den Männern durch Mitglieder des Feuerwehrfördervereins vertreten (Foto oben). Mit den „Waldbad-Nixen“ (Foto

er Männermannschaft belegte den zweiten Platz, um Zentimeter von den Männern aus Leubnitz geschlagen. Bei den Mädels siegten die „Waldbad-Nixen“. Nach den Wettkämpfen nahmen einige Mitglieder der Männermannschaft schon einmal ein Schaumbad. Mit einer Schaumparty ging es am Abend munter weiter. Auch hier waren die Rodauer lustig bei der Sache. *Norbert Bähren*



Rodauer Dorfclub grillte im Waldbad

Der Rodauer Dorfclub hat seine Aktivitäten aufgenommen. Fleißige Helfer grillten am Sonntag, den 24.07. im Waldbad. Die Steaks und Roster vom Grill fanden reißenden Absatz. Am Montag, den 25.07. wurde diese Aktion wiederholt. 180 Steaks und 200 Roster brutzelten auf dem Grill.

Der Reinerlös kommt dem Dorfclub zu Gute. Für das ge-

plante Festwochenende im Jahr 2024 anlässlich der 800-Jahr-Feier laufen schon heute die Vorbereitungen. Dazu mussten bereits heute die ersten Verpflichtungen eingegangen werden.

Die Grillaktion soll nochmal wiederholt werden. Ein Termin steht noch nicht fest. Aber Sie sollten sich bereits heute auf diesen kulinarischen Genuss freuen. *Norbert Bähren*

Rätsel für Vogtländer



o t a o

Welcher vogtländische Begriff verbirgt sich unter diesen Punkten? In der nächsten Ausgabe gibt es die Auflösung.

Auflösung vom letzten Monat: **Seiher**
ist ein Sieb für Kaffee oder Tee.



Wir unterstützen die

Rodauer Nachrichten

Rodauer Nachrichten - Impressum

Internet Adresse: www.Rodau.com
 Redaktion und Druck: Bernd Mechler
 Layout: 08539 Rodau, Zum Eichicht 21
 Druck: v&k büroservice Plauen
 Anzeigen und Vertrieb: Firmen- und EDV-Beratung Bernd Mechler
 E-Mail: Rodau@t-online.de
 Tel.: 037435-5424
 E-Mail: Rodau@t-online.de
 Tel.: 03741-222075
 Der Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Weiterverbreitung ist nur mit Genehmigung der Redaktion möglich!
 Für die Richtigkeit der Beiträge sind die Autoren verantwortlich. Die Beiträge geben die Meinung der Autoren, jedoch nicht unbedingt die Ansicht der Redaktion wieder. Die Redaktion der Rodauer Nachrichten behält sich vor, eingereichte Artikel zu kürzen.

Mercedes gegen Brückengeländer

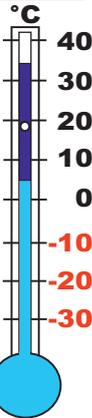


Am frühen Samstagmorgen des 02.07.2022 gegen 3:30 Uhr befuhr ein Mercedes die Straße aus Richtung Leubnitz kommend. In der Linkskurve über den Rosenbach prallte dieser frontal in das Brückengeländer. Ein dickes Stahlseil im Handlauf des Geländers bewahrte wahrscheinlich das Auto vor einem Absturz von der Brücke in den Bach. Der unbekannte Fahrer ließ den stark beschädigten Mercedes stehen und entfernte sich unerlaubt vom Unfallort. Der verursachte Sachschaden liegt bei etwa 10.000 Euro. Die Freiwilligen Feuerweh-

ren Rodau und Leubnitz waren im Einsatz, um ausgelaufenes Öl abzubinden. Das Unfallfahrzeug wurde abgeschleppt und sichergestellt. Das Polizeirevier Plauen ermittelt gegen den unbekannteten Fahrer wegen unerlaubten Entfernens vom Unfallort. *B.M. / Quelle: Polizeibericht*

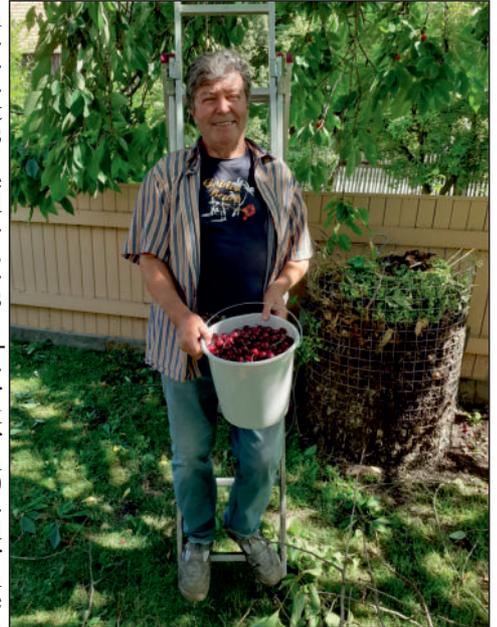
Temperaturen im Juli

Im letzten Monat ermittelten wir in Rodau folgende Temperaturen. Die Höchsttemperatur am 20. und 25.07.2022 34°C. Die Tiefsttemperatur verzeichneten wir am 16.07.2022 mit 5°C. Die Durchschnittstemperaturen lagen bei den Maximumwerten bei 25,6°C und bei den Minimumwerten bei 11,6°C. Der Monatsdurchschnitt betrug 18,6°C. Die Tagesdurchschnittstemperaturen reichten von 13,5°C am 15. u. 16.07.2022 bis zu 27,5°C am 20.07.2022. An 4 Tagen gab es mehr als 30°C. *B.M.*



Gute Kirschernte 2022

Heuer gibt es ein sehr gutes Kirschenjahr. Die Erntemenge an Süßkirschen übersteigt die des Vorjahres um fast 50%. Grund für die hohe Kirschenenernte sind die guten Witterungsbedingungen, von denen die Süßkirschen immens profitieren. Die geschätzte Erntemenge für Süßkirschen in der Bundesrepublik liegt in diesem Jahr bei 40.600 Tonnen und damit fast 50% über dem Vorjahreswert und 28,1% über der durchschnittlichen Süßkirschenenernte der vergangenen zehn Jahre (31.700 Tonnen). Auch in Rodau konnten sich alle über Süßkirschenbäume im Garten freuen. Die Ernte fiel, wie bei Gunter Feustel (Foto), sehr umfangreich aus.



Übrigens soll die Ernte von Sauerkirschen ca. 27% höher ausfallen als im vergangene Jahr und liegt damit im Durchschnitt der letzten 10 Jahre. *B.M.*

Rodauer haben den Polarkreis erreicht



Sie sind am Polarkreis angekommen! Die beiden Rodauer Globetrotter Eva und Hartmut Pasold sind derzeit im hohen Norden,



im Gebiet der Waldsamen mit ihren Rentieren. Hier unternehmen sie umfangreiche Wandertouren über den See. Als bei uns 34°C waren hatten sie oder fahren mit Temperaturen um 15°C. *B.M.*



DIRK HERMANN

Dacharbeiten aller Art • Dachklempnerei • Flachdachabdichtung
Gerüstbau • Blitzschutz • Wand- und Fassadenverkleidung
Dämmarbeiten • Zimmererarbeiten • Balkon- u. Terrassenabdichtungen
Schornsteinsanierung • Photovoltaik • Einbau von Wohndachfenstern u.v.m.



Am Goldbach 22
08538 Weischlitz / OT Tobertitz
Tel.: 037435 - 51 97 97 • Fax: 51 97 94
Funk: 0174 - 3 45 47 27
d.hermann@dachdeckerei-hermann.de
www.dachdeckerei-hermann.de

Rückblick

Vor 1170 Jahren

○ 852 - Vogtland: Asiatischen Wanderheuschrecken fallen ein und verursachen eine ungläubliche Verwüstung.

Vor 540 Jahren

○ 05.08.1482 - Plauen: Der Rat wird von Kurfürst Ernst und Herzog Albrecht damit begnadigt, dass er die Gerichtsbarkeit über die Bürger der Stadt in Schulsachen selbst ausübt, nicht wie bisher der Amtmann der Fürsten.

Vor 530 Jahren

○ 03.08.1492 - Portugal: Christoph Kolumbus bricht mit den Schiffen Santa Maria, Niña und Pinta zu seiner ersten Entdeckungsreise auf.

Erst auf seiner vierten Reise betritt er am 14.08.1502 bei Kap Honduras erstmals das amerikanische Festland.

Vor 470 Jahren

○ 02.08.1552: Im Passauer Vertrag zwischen dem römisch-deutschen König Ferdinand I. und den protestantischen Reichsfürsten wird der Protestantismus formal anerkannt.

Vor 450 Jahren

○ 02.08.1572: Die Schlacht bei Molodi endet mit einem Sieg der russischen Truppen gegen die einfallenden Krimtataren aus dem Khanat (Fürstentum) der Krim.

○ 24.08.1572 - Paris: Während der Bartholomäusnacht werden zwischen 2.000 und 10.000 Hugenotten ermordet.

Vor 490 Jahren

○ 23.07.1532: Kaiser Karl V. und die Protestanten vereinbaren im Nürnberger Religionsfrieden, zum ersten Mal (befristet) eine gegenseitige Rechts- und Friedensgarantie für die gegenwärtigen „konfessionellen Besitzstände“.

Vor 410 Jahren

○ 26.08.1612 - Kloschwitz: Die Dorfkirche brennt ab.

Vor 390 Jahren

○ 13.08.1632 - Vogtland: Die Truppen von Feldmarschall Holke (1599-1633) plündern das Vogtland.

Plauen hatte sich ergeben, erleidet aber das gleiche Schicksal. Kurfürst Johann Georg I. nannte ihn den „Schinder der armen Vogtländer“.

○ 30.08.1632 - Rodau: Jobst Herrmann wird von kaiserlichen Soldaten erschossen.

Vor 330 Jahren

○ 17.08.1692 - Schönberg: Dem Wirt Balthasar Ehrhard sein Sohn Hans-Georg stirbt durch einen Pistolenschuss. Früh gegen 6 Uhr ergreift der Knabe eine geladene und gepfannte Flintenpistole (es befand sich bereits Schwarzpul-

ver in der Zündpfanne) eines Wachtmeisters, der Quartier bezogen hatte. Diese ging sofort los und die Kugel ihm beim Nabel hinein und zum Rücken wieder hinaus, worauf er in drei Stunden verstarb.

Vor 260 Jahren

○ 16.08.1762: Im Siebenjährigen Krieg besiegen die Preußen unter Friedrich dem Großen die Österreicher.

Vor 250 Jahren

○ 17.08.1772: In einem Vertrag zwischen Russland, Preußen und Österreich wird Polen erstmals geteilt. Die Adelsrepublik verliert über ein Viertel ihrer Gesamtfläche und mehr als ein Drittel der Einwohner. Friedrich der Große sichert sich dabei den Großteil des bisherigen Königlichen Preußens, sodass er sich ab diesem Zeitpunkt König von Preußen nennen kann.

Vor 220 Jahren

○ 02.08.1802 - Paris: In einer Volksabstimmung wird Napoleon Bonaparte zum Konsul auf Lebenszeit.

Vor 200 Jahren

○ 10.08.1822 - Mecklenburg: In Doberan wird das erste Galopprennen auf deutschem Boden ausgetragen.

Vor 180 Jahren

○ 1842 - Vogtland: Es ist ein überaus heißer und anhaltend trockener Sommer. Die Mühlen an der Elster können nur wenig mahlen, die an den Bächen stehen still. Das Heu verbrennt, Grummet gibt es nicht, das Rindvieh muss fast alles geschlachtet werden. Das Pfund Fleisch kostet 3-6 Pf. (Siehe Seite 6)

Vor 160 Jahren

○ 9.-12.08.1862 - Plauen: Vogtländisches Sängerfest in der eigens erbauten Festhalle auf dem Anger.

○ 15.08.1862 - Plauen: Erster Spatenstich zur Erbauung der Vereinsturnhalle am Anger. Einweihung erst am 18.10.1863, 1902 wieder abgetragen.

Vor 140 Jahren

○ 16.08.1882 - Plauen: Das Tennera-Grundstück wird von der Stadt für 22.700 Mark ersteigert.

Vor 130 Jahren

○ 14.08.1892 - Hamburg: In der Stadt beginnt eine Cholera-Epidemie. Über 8600 Menschen kommen in den folgenden Wochen ums Leben.

Vor 120 Jahren

○ 30.08.1902 - Plauen: Im Hausflur der Drogerie Lehmann explodieren in der Nacht für das Buntfeuer bei der Weihe der Bismarcksäule bestimmte Materialien. Durch den starken Qualm waren die Bewohner des Hauses erheblich gefährdet. Ein im Hause wohnender junger Drogist mußte infolge Einatmens giftiger Dämpfe ins Krankenhaus gebracht werden, wo er

nach langem Leiden verstarb. Weihe der Vogtländischen Bismarcksäule auf dem Kemmler, Festabend im „Prater“, Festzug nach dem Kemmler, Fest- und Weiherede, Volksfest, Höhenfeuer

Vor 110 Jahren

○ 07.08.1912: Bei einem Aufstieg im Ballon bemerkt der Physiker Victor Franz Hess eine von ihm Höhenstrahlung genannte Veränderung. Er wird dadurch zum Entdecker der Kosmischen Strahlung.

○ 15.08.1912: Kronprinz Georg von Sachsen besucht das Vogtland mit Plauen.

○ 19.08.1912 - Plauen: Der 20-jährige Handlungsgehilfe Paul Weinhold aus Dresden stürzte sich von der Friedrich August-Brücke mit tödlichem Erfolg.

○ 23.08.1912: Besuch des Königs Friedrich August III. (1865-1932) im Schloss Leubnitz. (Siehe Seite 6)

○ 30.08.1912 Plauen: Der 48-jährige Schuhmachermeister Karl Anton Talatzko macht einem längeren Leiden durch einen Sturz von der Friedrich August-Brücke ein Ende.

Vor 100 Jahren

○ 01.08.1922 - Brooksland (USA): Übertragung eines Autorennens als erste Live-Sportrundfunkreportage.

○ 11.08.1922: Reichspräsident Friedrich Ebert bestimmt das Lied der Deutschen zur Nationalhymne des Deutschen Reiches.

○ 11.08.1922 - Bad Brambach: angeblicher Überfall auf Bankvorsteher Kratzsch in Schönberg bei Brambach, der sich später als von Kratzsch inszeniert herausstellt.

○ 18.08.1922: Vom hessischen Berg Wasserkuppe aus startet der Deutsche Arthur Martens mit einer HAWA H 1 „Vampyr“ zum ersten Stundenweltrekord im Segelfliegen.



○ 24.08.1922 - Plauen: Der Rat trifft Maßnahmen gegen die unaufhörlich wachsende Teuerung

○ 26.08.1922 - Rodau: Beschwerden wegen zu hoher Getreideabgaben

○ Beleidigung des Rates - vorläufig keine Strafe.

○ 26.08.2022 - Vogtland: Bedrohliches Auftreten der Nonne, eines Nachtfalters der zu den Großschädlingen an Kie-

fer und Fichte zählt.

○ 31.08.1922 - Plauen: In den Banken macht sich starker Geldmangel fühlbar, der zur Ausgabe von Kassenausweisen zu je 1000 Mark zwingt.

Vor 90 Jahren

○ 06.08.1932: Einweihung der ersten öffentlichen Autobahn Deutschlands, die heutige A 555, zwischen Köln und Bonn.

Vor 80 Jahren

○ 17.08.1942: Die USA fliegen ihren ersten Luftangriff während des Zweiten Weltkriegs in Europa.

Vor 70 Jahren

○ 26.08.1952 - Rodau: Erntebericht
Reife Kartoffelschläge sollen sofort, unter Einbeziehung fremder Arbeitskräfte, gerodet werden, um die schlechte Lage der Versorgung mit Kartoffeln zu überwinden.

○ 31.08.1952 - Wegberg bei Mönchengladbach: Schwerster Unfall der deutschen Motorsport-Geschichte auf dem Grenzlandring mit 13 Toten und 42 Verletzten.

Vor 60 Jahren

○ 03.08.1962 - Rodau: Die LPG stellt fest, dass sie noch keine so schönen Rübenschläge hatte wie in diesem Jahr.

○ 05.08.1962 - Los Angeles: Die Filmschauspielerin Marilyn Monroe wird in ihrer Wohnung leblos aufgefunden.

○ 08.08.1962 - Deutschland: G. Weigele und J. Sulzberger melden das erste Patent über eine Waschanlage für Kraftfahrzeuge an. Zwei Bürsten umfahren das in einer Waschhalle stehende Auto.

○ 30.08.1962 - Vogtland: Unter der Losung „Wer auf sich hält, geht mit aufs Feld!“ werden die Einwohner des Kreises zur Erntehilfe aufgerufen.

Vor 50 Jahren

○ 14.08.1972 - Berlin: Absturz einer IL-62 der DDR-Fluggesellschaft Interflug. Alle 156 Menschen an Bord kommen ums Leben.

Vor 20 Jahren

○ August 2002 - Demeusel: Der Vorplatz vom Feuerwehrhaus wurde in Eigenleistung gepflastert und fertiggestellt.

○ 24.08.2002 - Rodau: Bei herrlichstem Sommerwetter kommen viele Einwohner zum Dorfplatztreff zusammen. Der Rodauer Männerchor bringt Lieder zur Aufführung. Es gibt Kesselglasch, zubereitet von Friedhelm Gunold.



B.M./Quelle: Chronik, RN/Alt-Plauen/Wikipedia

Kirchen in unserer Nähe

Kirche Krebes



andern Heiligen, deren Geben in je einem erbsengroßen Stückchen der Schrift beilag.“
 Ab 1831 wurde dieses uralte Kirchengebäude zu einem regelmäßigen Rechteck umgebaut, mit einem neuen Turm versehen und mit Schiefeln bedacht. Im Inneren baute man diese würdig aus, installierte eine neue Orgel (Firma Polster aus

Krebes hatte bereits im Mittelalter eine Kirche. Diese besass die Form eines Kreuzes und war mit Schindeln bedacht. Erwähnt wurde diese erstmals im Jahre 1542. In der Kirchengalerie Sachsen schreibt der damalige Pfarrer 1844, dass diese baufällig und unansehnlich war. Er fügte an, dass er im Grundstein des Altars eine Schrift fand, in der steht „im Jahre 1432 erbaut, der heiligen Maria geweiht und dem Schutze des heiligen Jacobus und zweien

Markneukirchen) und bereicherte den Raum, in welchen die Kanzel eingebaut wurde. Durch die vielen An- und Umbauten ist die ursprüngliche Kreuzform kaum noch zu erkennen.
 Im Inneren des Kirchenschiffes ist ein Grabstein mit Inschrift angebracht.
 Von der Rodauer Kirche ist die Kirche 9,59 km Luftlinie in südlicher Richtung entfernt und liegt 117 m höher. B.M.

Wo steht diese Kirche?



Bereits 1647 wird in der reußischen Landesteilung eine Kirche in dem Dorf erwähnt. 1806 baute man an diese Stelle die heutige Kirche. Eine der Glocken stammt sogar aus dem 14. Jahrhundert. Ab 1994 gab es umfangreiche Sanierungsarbeiten.
 Von der Rodauer Kirche ist sie 3,88 km Luftlinie entfernt und liegt 139 m höher.



1844



Rätselfoto

Auflösung Juli:

Im Juli war ein Teil des ehemaligen Wirtschaftshofes des Rittergutes zu sehen. Der ehemalige Besitzer musste das Gut verlassen. U.S.



Rätsel August



Wo steht das Haus? Nicht in der Dorfmitte. U.S.

DANKSAGUNG

*Du bist nicht mehr da, wo du warst,
 aber du bist überall, wo wir sind.*

In Liebe und Dankbarkeit haben wir Abschied genommen von meiner lieben Mutti, Schwiegermutter, Omi, Uromi und Schwägerin



Johanna Kanz

Tief bewegt von der großen und herzlichen Anteilnahme möchten wir allen Dank sagen, die ihr aufrichtiges Mitgefühl durch Wort, Schrift, Blumen, Geldzuwendungen und stillen Händedruck beim Abschied zum Ausdruck brachten.

Besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Krefler für seine tröstenden Worte, dem Kirchenchor, dem Altenpflegeheim Pausa, ihrer Ärztin Astrid Walther sowie dem Bestattungsunternehmen „Manfred Ballach“.

In stillem Gedenken
Dietmar und Annette Kanz
Britta und Sascha mit Mia und Lena

Rodau und Unterheinsdorf, im Juli 2022

Der Blick ins Nachbardorf

1912: Der König besucht das Schloss Leubnitz



Frau von Kospoth empfängt den König vor dem Haupteingang des Schlosses Leubnitz. Daneben König Friedrich August III. Hinter ihm Generalmajor von Kospoth in Galauniform und zwei Adjutanten des Königs. Es folgen Kreishauptmann und Landrat (nicht im Bild).

Rechts: die uniformierten vier Jungs der Familie in Uniform des königlich-bayerischen adligen Julianeuums Würzburg. Davon die drei Schwestern in altvogtländischer Tracht. In der Tür steht die Hausdame der Schlossherrin, Fräulein von Uslar.

Es war ein Großereignis von dem man noch heute, nach 110 Jahren, in Leubnitz spricht. Der König von Sachsen, Friedrich August III. (1865-1932) besuchte am Freitag, dem 23.08.1912 das Schloss Leubnitz.

Um 11:40 Uhr hatten die Gemeindevertreter von Leubnitz, Rodau, Demeusel, Drochaus, Oberpirk und Fasendorf, die Militärvereine von Leubnitz und Rodau, der Schützen- und Turnverein, sowie Lehrer und Schüler von Leubnitz und Rodau unter Glockengeläute auf dem festlich geschmückten Schlosshof Aufstellung genommen. Am Parktor wurde seine Majestät vom Generalmajor von Kospoth mit militärischem Gruß empfangen und von Pfarrer Schultes im Namen sämtlicher vorgenannter Gemeinderäte, Vereine und Schulen aufs herzlichste begrüßt. Der Monarch dankte und schritt die Front der Militärvereine ab. Im Schloss wurde er von der Familie des Generalmajors begrüßt. Fräulein Angele von Kospoth, welche in vogtländischer Tracht erschien war, überreichte einen prächtigen Blumenstrauß mit einem in heimischer Mundart gesprochenen Gedicht. Es folgte ein Frühstück im Schloss und eine kurze Ruhepause für den König. An der Frühstückstafel hatten außer der Begleitung des Monarchen noch Pfarrer Schultes und Herr von Hüttner auf Pirk teilgenommen. Nach etwa einstündigem Aufenthalt ging die Reise nach Mühltroff wei-

ter. Die Leubnitzer Einwohner verfolgten den Ablauf aus einer gewissen Entfernung. Einzelheiten registrierten sie jedoch ganz genau, so dass diese in die Erinnerungen eingingen. So soll ein roter Teppich vom Parktor bis zum Gutshof ausgelegt gewesen sein, auf dem der König entlang schritt. Dabei hat er der Ehrhards Liddy über den Kopf gestrichen. Es war wohl zu erkennen, dass seine Majestät in einem ziemlich beschwipsten Zustand eintraf. Vielleicht brauchte er auch deshalb die Ruhepause nach dem späten Frühstück.



König Friedrich August III. regierte von 1904 bis zum 13.11.1918. Danach dankte der letzte König Sachsens ab. B.M. nach Vogtl. Anzeiger / LN.

Vor 40 Jahren wurde die Bungalowsiedlung erbaut



Vor 40 Jahren, im Sommer 1982 herrschte neben dem Waldbad Rodau eine rege Bautätigkeit. Bungalows für das damals geplante Naherholungszentrum am Bad wurden erbaut. Verschiedene Gemeinden, der Gemeindezweckverband Mehltheuer und Betriebe errichteten die Anlage als Ferienunterkünfte für ihre Mitarbeiter. Bis in die 1990er Jahre gab es eine rege Nutzung. Besonders Urlauber aus Dresden zog es nicht nur

wegen der schönen Landschaft hierher, sondern auch wegen des Westfernsehens, das man an der Elbe nicht empfangen konnte.

Nach Rückübertragung des Geländes an den Eigentümer verfiel das Anwesen immer weiter. Der Rodauer Jagdpächter, Joachim Seidel bewahrte mit dem Kauf des Areals die Bungalows vor dem Abriss und baute einige von ihnen zu schönen Unterkünften aus. B.M.

Alte Aufzeichnungen in Kirchenbüchern

In früheren Zeiten war in den kleinen Dörfern des Landes oft nur die Pfarrer in der Lage zu lesen und zu schreiben. Obwohl die Kinder diese Fähigkeiten in den Schulen lernten, blieben diese Kenntnisse oft ungenutzt. Dazu kam auch oft das Fehlen von Schreibpapier. Im 20. Jahrhundert änderte sich das auch auf den Dörfern. Die wichtigen Aufzeichnungen wurden in den Kirchen gemacht und blieben bis heute erhalten. Vorausgesetzt es brannte nicht. Aber dem entging man auch in Rodau nicht. Aus den Aufzeichnungen Rodauer Pfarrer:

Das Jahr 1842 zeichnete sich durch seine Dürre in ganz Norddeutschland aus. Alle Quellen, die zu Tag aus gehen versiegten und selbst sehr tiefe Brunnen hatten nur einen niedrigen Wasserstand: Die Bäche trockneten ganz aus, die Fische starben und die Krebse kamen aus ihren Schlupfwinkeln. Die Bachmüller konnten schon vom Mai an nicht mehr mahlen. Auch in den Elstermühlen ging nicht mehr als ein Gang. Die hiesigen Parochianen mußten daher 5 bis 6 Stunden weit an die Saale fahren und Geld über Geld geben, daß sie nur einige Viertel gemahlen bekamen. Dampfmehl war auch nicht in hinreichender Menge zu bekommen. Daher

waren die Bäcker nicht Herr über ihr Brod. Niemals wenigstens konnten die Leute so viel bekommen, als sie wünschten. Es floß deswegen manche Zähre an den Backstätten. Die Menschen kamen beinahe zur Verzweiflung. Endlich entschlossen sie sich die Mühlwerke selbst zu drehen. Es vereinigten sich stets mehrere. Einige drehten und Einer trat im Rad. Auch hier wurde gedreht in der obern Mühle. Ich habe selbst mit drehen lassen und solch geschrotenes Brod gegessen. Man brauchte aber nicht viel und auch das Wenige lag, wie Kieselsteine, im Leibe. Eine größere Anstrengung für Menschen, als dieses Drehen habe ich aber noch nicht gesehen. Alle 10 Minuten mußten sie abwechseln und doch zog der Dunst und Schweiß ganz merklich aus der Thüre der gerade nicht dicht verschlossenen Radstube. Gott bewahre die Menschheit ferner vor solchen Jahren!

Bei Pirna soll ein Stein in der Elbe sichtbar geworden sein, worauf stand: "Als man mich sah, weinte man; wenn man mich wieder sehen wird, wird man wieder weinen."

Die Ernte fiel sehr mittelmäßig aus.

In Rodau verheeren die Blattern die Kinderwelt. U.S. Quelle: Kirchenbuch Rodau

Kleintierschau und Motorrad – geht das?



flügel, Tauben und Kaninchen. Ausgestellt wurden 397 Tiere. Zu den aufgeführten Rassen gehörten bei den Hühnern: Plymouth, Wyandottes verschiedene Farben, Rhodeländer, Reichshühner, Barnefelder, Andalusier, Dominikaner, Englische Kämpfer, Italiener. Mehrere Farben, Rheinländer schwarz und weiß, Hamburger Silberlack, Bartzwer-

Am 5. Januar 1930 fand in Rodau die 6. Allgemeine Geflügel und Kaninchen-Schau des Rodauer Geflügel und Kaninchenzüchter-Vereins und Umgebung statt. Um gleich die Frage zu beantworten: Ja, es geht. Wer denkt, dass bei Dorfveranstaltungen nur Eier oder Spinat im Angebot der Dorfhändler stehen hat sich mächtig geirrt, denn vor 90 Jahren gab es schon Krafräder in Rodau zu kaufen. Heute freut sich Groß und Klein, wenn ein Bäcker im Dorf seine Autoladenfenster öffnet ... Zurück zur Kleintierschau von 1930. Aus diesem Anlass wurde, wie das auch jetzt noch üblich, ein Veranstaltungsprogramm herausgegeben. Und wie auch jetzt noch bekannt, werden Sponsoren für die Veranstaltung gebraucht. Und es fanden sich derer einige aus

ge und Zwerge, verschiedene. Weiter konnte man 27 Taubenrassen und 14 Kaninchenrassen bewundern.

Um auf die Sponsoren zurückzukommen, so fanden sich zahlreiche Anzeigen in dem Heftchen. Darunter waren auch zwei Rodauer, die ihre Waren bewarben. Auf Seite 4 bot Willy Nagler NSU Motorräder zum Kauf an, desweiteren Fahrräder, Nähmaschinen, Grammophone und Schallplatten. Die 2. Anzeige schaltete Walter Ehrhardt, der sogar Teilzahlung anbot. Hier konnte man Nähmaschinen und Fahrräder, Wäschemangeln und Wringmaschinen, Grammophone und Schallplatten und diverse andere Elektrogeräte kaufen. Und das alles gab es in einem kleinen Dorf, das heutzutage eben nur noch von zwei Bäckerautos be-

ruht wird ... Aussteller aus Rodau waren Alfred Seifert, Emil Winkler, Kurt Wolf, Oskar Künzel, Kurt Ottiger, Rudolf Seifert, Otto Wolf, Emil Ottiger, Alfred Nagler, Enno Preßler,

Bruno Nagler, Erich Degenkolb, Paul Feustel, Walter Seifert, Arno Petzold, Friedrich Seifert, Alfred Preßler, Alfred Degenkolb, Alfred Palsold, Rudi Singer, Walter Kanz, Kurt Hurlbeck, Walter Kronmüller, Kurt Schreiber,

Kurt Papst, Kurt Klebert. Bei den aufgeführten Tieren waren auch drei Forellen und mehrere Schnippen dabei. Dabei handelte es sich um Tauben!

U.S. / Quelle: Ausstellungsheft



Rodau und Umgebung, die in dem Heftchen der Ausstellung annoncierten. Zunächst galt die Übersicht den gezüchteten Tieren und natürlich den Züchtern. Unterteilt war das Heftchen in Ge-

Wer Geld will sparen,
kauft nur Qualitätswaren

Nähmaschinen u. Fahrräder aller Art.
Laternen, Gummireifen, sowie sämtl. Zubehör.
Wäschemangeln, Wringmaschinen,
Badewannen, Küchenwagen, Kaffeemühlen,
Grammophone, Schallplatten,
elektr. Heilapparate, Heizlöffeln, Bügeleisen,
Lampenschirme,
Wecker-, Küchen-, und Regulatoruhren.
Öle und Fette. Reparaturen gut und billig.

Walter Ehrhardt, Rodau
Bequeme Teilzahlung.

Bauernregeln und Weisheiten

Scheint die Sonne hell und zart
an Maria Himmelfahrt (15.)
wird es schönen Herbst bedeuten,
sagt dieses Sprüchlein allen Leuten.

Urlaub an der Ostsee:

Wenn der Strandkorb wackelt, mein Kind,
dann ist das nicht allein der Wind!

Kurzmeldungen

Rodau ohne Strom

Am Samstag dem 16. Juli 2022 kam es gegen Mittag auch in Rodau zu einem Stromausfall. Die Ursache war die Beschädigung einer Mittelspannungsleitung bei Erdarbeiten für einen Zaunbau durch einen Bagger in der Gemeinde Rosenbach. Am Nachmittag war der Schaden wieder behoben.

Corona in Rosenbach

In der Gemeinde Rosenbach lag Ende Juli 2022 die Anzahl der gemeldeten Corona Erkrankungen bei 32.

Unwetter im Vogtland

Am 25.07.2022 kam es im Vogtland zu Unwetterschäden. In Kürbitz wurde eine Autofahrerin von einem Ast getroffen, blieb jedoch unverletzt. In Rodau sind keine Schäden bekannt.

Original Schneckengrüner Land Honig
2022
100%
Deutscher Bienenhonig
Frühlingsblüte / Sommertracht
Gerhold Kadner
Topfmarkt 4 | 08527 Schneckengrün
ig.kadner@gmail.com | 037431 9777

Tischlerei Neumeister
Möbelbau - Türen - Fenster
Inh. Nadine Spörl
- Tischlermeisterin -
08539 Rosenbach/Vogtl. - OT Rodau
Tobertitzer Straße 4
Telefon: 037435 / 52 64
Mobil: 0172 / 7 82 21 87 ...natürlich aus Holz
Mail: tischlereineumeister@gmx.de



Rodauer Ansichten

Im Juli wurde der Zaun an der Leubnitzer Straße zum Dorfteich durch Friedhelm Gunold erneuert.

Sprechzeiten

Gemeinde Rosenbach/Vogtl. www.rosenbach.de

08539 Rosenbach/Vogtl., Bernsgrüner Straße 18 Tel.: 037431 - 869-0
 Montag: 09.00 - 12.00 Uhr / 13.00 - 15.00 Uhr Fax: 037431 - 869-29
 Dienstag: 09.00 - 12.00 Uhr / 13.00 - 18.00 Uhr E-Mail: post@rosenbach.de
 Mittwoch: geschlossen (09.30 - 12.00 Uhr für die Anzeige von Sterbefällen)
 Donnerstag: 09.00 - 12.00 Uhr / 13.00 - 15.00 Uhr
 Freitag: geschlossen (09.30 - 12.00 Uhr für die Anzeige von Sterbefällen)

Termine außerhalb der Öffnungszeiten bitte mit den einzelnen Ämtern telefonisch vereinbaren.
 Sprechzeit des Bürgermeisters: Dienstag: 16:00 - 18:00 Uhr

Kirchgemeinde Rosenbach/Vogtl. www.kirche-rosenbach.de

Pfarramt: Tel.: 037431 - 3554
 08539 Rosenbach/Vogtl., OT Leubnitz Fax: 037431 - 88271
 Schneckengrüner Str. 1 E-Mail: kg.rosenbach@kirche-rosenbach.de

Kirchgemeindebereich St. Nikolaus Rodau/Schönberg:

Kirchgemeindehaus 08539 Rodau, Schönberger Str. 1
 Kontakt über Pfarrer Kreßler - Tel.: 037431-3267 oder Mobil: 0171-12 30 063
 E-Mail: pfarramt_syrau@t-online.de



Arztpraxis Frau Dipl.- Med. Heike Kaminke Tel.: 03741 - 52 26 34

08523 Plauen, Gartenstraße 1
 Montag: 7.30 - 12.00 Uhr / 15.00 - 17.00 Uhr
 Dienstag: 7.30 - 12.00 Uhr
 Mittwoch: 7.30 - 12.00 Uhr
 Donnerstag: 7.30 - 12.00 Uhr / 15.00 - 17.00 Uhr
 Freitag: 7.30 - 12.00 Uhr
 und nach Vereinbarung



Arztpraxis Dr. med. Mario Klein

08539 Leubnitz, Hauptstraße 38
 Montag: 8.00 - 12.00 Uhr / 14.00 - 16.00 Uhr
 Dienstag: 9.00 - 13.00 Uhr / 15.00 - 18.00 Uhr
 Mittwoch: 8.00 - 12.00 Uhr
 Donnerstag: 9.00 - 13.00 Uhr / 15.00 - 18.00 Uhr
 Freitag: 8.00 - 12.00 Uhr



Zahnarztpraxis Henrik Reichardt

08539 Rosenbach/Vogtl. OT Leubnitz, Hauptstraße 1
 Montag: 7.45 - 12.00 Uhr / 16.00 - 19.00 Uhr
 Dienstag: 7.45 - 12.00 Uhr / 13.30 - 19.00 Uhr
 Mittwoch: 7.45 - 12.00 Uhr
 Donnerstag: 7.45 - 12.00 Uhr / 13.30 - 18.00 Uhr
 Freitag: 8.00 - 11.00 Uhr
 Samstag: 8.00 - 11.00 Uhr (gerade Woche)
 Samstag / Sonntag bei Bereitschaft: 9 - 11 Uhr (Tageszeitung)



Forstrevier Mehltheuer - Revierleiter Herr Mathias Schmidt

Behördenzentrum Forstbezirk Plauen Tel.: 0174/3379612
 08523 Plauen, Europaratstraße 11 Sprechzeit: nach telefonischer Vereinbarung

Ärztlicher Notdienst

Tel.: 116117

Akute Notfälle: 112

Rettungsleitstelle Plauen

Montag, Dienstag und Donnerstag 19 - 7 Uhr,
 Mittwoch und Freitag ab 14 Uhr
 sowie am Wochenende

August 2022		100-jähr. Kalender
1	Montag	31. KW warm
2	Dienstag	Blaue Tonne
3	Mittwoch	
4	Donnerstag	Gelbe Säcke
5	Freitag	
6	Samstag	
7	Sonntag	unlustig
8	Montag	32. KW
9	Dienstag	
10	Mittwoch	Biotonne
11	Donnerstag	19.00 Heimatverein Rodau in Mühltröf. Mitfahrmöglichkeit ab 18:30 Uhr ab Rodau.
12	Freitag	Restabfall
13	Samstag	
14	Sonntag	
15	Montag	33. KW
16	Dienstag	Blaue Tonne
17	Mittwoch	
18	Donnerstag	Gelbe Säcke
19	Freitag	19.00 Jagdgenossenschaft Rodau im Waldbad
20	Samstag	
21	Sonntag	schön
22	Montag	34. KW
23	Dienstag	
24	Mittwoch	Biotonne
25	Donnerstag	13:30 Stricknachmittag im Vereinshaus der Geflügelzüchter Leubnitz
26	Freitag	Restabfall
27	Samstag	
28	Sonntag	
29	Montag	35. KW
30	Dienstag	Blaue Tonne
31	Mittwoch	unge- stüm